



Argentina Fact Sheet

**Amtssprache**

Spanisch

Hauptstadt

Buenos Aires

Staatsform

Präsidentiale Bundesrepublik

Staatsoberhaupt und Regierungschef

Präsidentin Cristina Fernández de

Kirchner

Fläche

2.780.403 km²

Einwohnerzahl

39.356.383

Währung

Argentinischer Peso

Unabhängigkeit

9. Juli 1816

Nationalhymne

Himno Nacional Argentino

Telefonvorwahl

+54

Argentinien (spanisch *Argentina*) ist eine Republik im Süden Südamerikas. Es ist der achtgrösste Staat der Erde und der zweitgrösste des Kontinents; im Hinblick auf die Einwohnerzahl nimmt es dort den dritten Rang ein. Wegen seiner grossen Nord-Süd-Ausdehnung hat das Land Anteil an zahlreichen Klima- und Vegetationszonen. Der Name kommt vom lateinischen Wort für Silber – *argentum* – und liefert einen Hinweis darauf, welche Schätze die Eroberer auf seinem Territorium zu finden glaubten.

Bis zu seiner Unabhängigkeit 1816 war es Teil des spanischen Kolonialreiches. Das gesamte westliche Grenzgebiet wird von den Anden eingenommen, der längsten kontinentalen Gebirgskette der Erde.

Der zentrale Norden Argentinien wird vom Gran Chaco, einer heissen Trockensavanne eingenommen. Östlich davon schliesst sich entlang des Río Paraná das Hügelland der Provinz Misiones an. Dort befinden sich am Dreiländereck Argentinien–Paraguay–Brasilien die Wasserfälle von Iguazú, die zu den grössten der Erde zählen.

Südlich davon, zwischen den grossen Strömen Río Paraná und Río Uruguay, liegt das feuchte und sumpfige Mesopotamien. Am Río de la Plata, dem gemeinsamen Mündungstrichter dieser beiden Ströme, befindet sich die Stadt Buenos Aires und die gleichnamige Provinz Buenos Aires, das wirtschaftliche Herz Argentinien. Hier konzentriert sich auch etwa ein Drittel der Einwohner des Landes.

Westlich und südlich von Buenos Aires erstrecken sich die Pampas, eine grasbewachsene Ebene, wo der grösste Teil der Agrarprodukte des Landes erzeugt wird. In dieser Region befinden sich grosse Weizenfelder und Weideflächen für Rinder, deren Fleisch immer noch zu den Hauptexportgütern Argentinien gehört.

Zwischen den Pampas und den Anden liegen im zentralen Argentinien die Gebirgszüge der Sierras Pampeanas. Diese Mittelgebirge erreichen Höhen von 2.800 m in den Sierras de Córdoba und bis zu 6.250 m in der Sierra de Famatina in La Rioja.

Das im Süden Argentinien gelegene Patagonien ist von starken Westwinden geprägt und hat ein sehr raues Klima. Dieses Gebiet, das etwa ein Viertel der Fläche des Landes ausmacht, ist sehr dünn besiedelt. Der tiefste Punkt des Landes und Gesamtamerikas ist die Laguna del Carbón mit 105 m unter dem Meeresspiegel. Sie befindet sich zwischen Puerto San Julián und Comandante Luis Piedra Buena in der Provinz Santa Cruz.

Bevölkerung

Argentinien hat eine **Bevölkerung** von etwa 39,4 Millionen Einwohnern (Schätzung für 2007 basierend auf der Volkszählung von 2001.) Etwa 87 % der Bevölkerung leben in *Städten* von mehr als 2.000 Einwohnern, wovon allein 11,5 Millionen auf die Agglomeration Gran Buenos Aires entfallen.

Die Stadt und die gesamte Provinz Buenos Aires zusammen haben 16,6 Millionen, die Provinzen Córdoba und Santa Fe jeweils ca. 3 Millionen, so dass in diesen drei im zentralen Teil des Landes gelegenen Provinzen zusammen mehr als 60 % der Bevölkerung leben.

Weite Teile des übrigen Landes sind dagegen sehr dünn besiedelt, vor allem im trockenen Süden, wo nur etwa ein bis drei Einwohner/km² leben.

Mehr als 90 % der Bevölkerung stammen nach der offiziellen Statistik von eingewanderten *Europäern* ab, hiervon etwa 36 % von Italienern, circa 29 % von Spaniern und etwa 3–4 %

von Deutschen. Im Raum Buenos Aires sowie in den Provinzen Chaco und Misiones spielt auch die polnische Kultur eine wichtige Rolle. Hierbei handelt es sich um Nachkommen polnischer Emigranten aus den 1920er Jahren.

Nur eine Minderheit der Argentinier sind Nachkommen von insgesamt 30 Ethnien, die vor dem Eintreffen der Spanier auf dem Landesterritorium lebten. Dies liegt einerseits daran, dass Argentinien vor der Kolonialzeit nur im Nordwesten dicht bevölkert war, zum anderen auch daran, dass die verbleibenden Indianer von den Spaniern und später von den Argentinern weitgehend ausgerottet wurden. Vom staatlichen Indianerinstitut *INA* wird die Zahl der Indianer auf etwa 1 Million, von Seiten der Indianerorganisationen wie der *AIRA* (Asociación de Indígenas de la República Argentina) jedoch auf mehr als 1,5 Millionen geschätzt.

Religion

Katholizismus ist in Argentinien Staatsreligion und genießt nach der Verfassung einen bevorzugten Status.

Etwa 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholischen Glaubens. Daneben bestehen offiziell über 2.500 registrierte Kulte und Religionen. Darunter Protestantismus (6 %), Judentum (ca. 0,5 %), Islam und zum Beispiel der Pachamama-Kultus im Nordwesten Argentiniens, der durch Verschmelzung christlicher Riten mit der Religion der Ureinwohner entstand.

Sprachkurs

Alle Schüler starten Ihr Programm mit einem 1-wöchigen Sprachkurs in Cordoba. Wir buchen den Flug nach Buenos Aires, dort werden die Schüler abgeholt und gemeinsam fährt die Gruppe nach Cordoba/Rosario. Gemeinsam wird eine Woche „gelebt“, gemeinsam gekocht, eingekauft, Sprachkurs für alltägliche Situationen besucht. Im Anschluss an diese Woche reisen die Schüler zu ihren Gastfamilien weiter, entweder mit einem Flug ab Buenos Aires oder im Auto/Kleinbus.

Sprache

Alleinige Amtssprache ist in Argentinien Spanisch. Daneben existiert eine Reihe von mehr oder weniger bedeutenden Minderheitensprachen, die von der indianischen Bevölkerung gesprochen werden. Die wichtigsten darunter sind das Quechua und das Guaraní, in manchen Gegenden wird auch noch Mapudungun gesprochen.

Die argentinische Aussprache des Spanischen unterscheidet sich deutlich von der in Spanien und auch von der in anderen lateinamerikanischen Ländern üblichen.

Während ein Grossteil der Nachfahren italienischer Einwanderer in Argentinien die Sprache ihrer Vorfahren aufgegeben hat, wird von den Nachfahren der deutschsprachigen und englischsprachigen Einwanderer teilweise noch die Sprache ihrer Vorfahren gepflegt. So gibt es Stadtviertel im Grossraum Buenos Aires, wo man noch sehr viel Deutsch hört. In der Provinz Córdoba gibt es eine relativ grosse Kolonie von Überlebenden des Kriegsschiffs Graf Spee aus dem Zweiten Weltkrieg, die sich in Villa General Belgrano niederliessen, wo heute noch teilweise Deutsch gesprochen wird.

Schule/Bildungswesen

In Argentinien herrscht Schulpflicht von zehn Jahren. Es gibt neben den staatlichen Schulen auch eine hohe Zahl von privaten Schulen. Das Schulsystem ist in drei Stufen eingeteilt: *Inicial* (Vorschule; in der Regel 1 Jahr), „*Primaria*“ (in der Regel ab 6 Jahren mit zwei Grundstufen: EGB1 und EGB2; insgesamt sechs Schuljahre) und *Secundaria* (Sekundärstufe; drei Jahre EGB 3 bis einschliesslich zur 9. Klasse und die anschliessende 3 jährige Polimodalstufe).

Laut der Volkszählung des Jahres 2005 sind etwa 2,8 % der Bevölkerung über 15 Jahren Analphabeten, in Deutschland liegt dieser Wert offiziell bei etwa 0,6 %. Dabei sind starke regionale Disparitäten zu beobachten: in Tierra de Fuego im Süden liegt die Rate bei 0,73 %, im Norden des Landes wie etwa in der Provinz Chaco bei 8,96 %.

Von allen Argentinern, die über 20 Jahre alt sind, haben 88 % die Schule besucht. Etwa 14 % haben die *Primaria* nicht abgeschlossen, circa 29 % haben eine abgeschlossene *Primaria*, ungefähr 14 % haben die *Secundaria* nicht abgeschlossen, etwa 16 % haben eine abgeschlossene *Secundaria*, circa 5 % einen höheren nicht-universitären Abschluss und etwa 5 % einen Universitätsabschluss.

Host Families

Die Gastfamilien werden in Argentinien bezahlt, ca. 300.00 EUR pro Monat, regionale Unterschiede sind möglich. Die Schüler haben alle eine Betreuungsperson vor Ort. Die Organisation WEP organisiert Reisen während des Jahres (z.B. Besuch der Iguazu Fälle stehen meistens auf dem Programm), deren Teilnahme kostenpflichtig ist und nicht im Preis inbegriffen ist.

Programmdaten/Abreisetermine

Möglich sind 1 oder 2 Semester (5 oder 10 Monate). Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Die Schüler brauchen Grundkenntnisse in Spanisch. Die Schüler besuchen in der Regel die „*Secundaria*“.

Programmdauer:

Halbjahresprogramme: Juli/August bis Dezember oder Januar
Januar/Februar bis Juni

Ganzjahresprogramme: Juli/August bis Juni
Januar/Februar – Dezember oder Januar

Die Schüler können sich nicht on-line bewerben, es muss die Papieranmeldung von WEP in Spanisch oder Englisch ausgefüllt werden. Der Brief an die Gastfamilie sollte in Spanisch geschrieben werden, sofern die Sprachkenntnisse dies zulassen, ansonsten in Englisch.